

„Wir schreiben das Buch der Freundschaft“ ist das Motto eines Lyrik-Wettbewerbs, zu dem die FDJ-Kreisleitung, der Rat des Stadtbezirks und die Kreisleitung des Kulturbundes aufgerufen haben.

Erfahrungen des 15. Jahrestages auswertend, führt das Sekretariat des Kreis Ausschusses Aussprachen mit Trägern der Ehrennadel der Nationalen Front durch, die ja über große Erfahrungen auf dem Gebiete der politischen Massenarbeit verfügen und selbst immer wieder neue Gedanken entwickeln und Anregungen ge-

ben, die für die Leitungstätigkeit außerordentlich wichtig sind.

Natürlich reicht uns das alles noch nicht aus und ist erst der Anfang, um zu der von der 7. ZK-Tagung geforderten Wende in der politisch-ideologischen Massenarbeit beizutragen. Wir sehen unsere Hauptaufgabe jetzt darin, alle guten Initiativen aufzugreifen, den Erfahrungsaustausch zu organisieren und gute Beispiele, die zahllos vorhanden sind, schnell zu verallgemeinern.

erwähnt: Die Parteigruppe Leuna I der APO 19 will ein Kampfprogramm ausarbeiten, auf dessen Grundlage die Gewerkschaftsgruppe einen Wettbewerb zur Einhaltung der Montagetermine organisieren soll.

## Das Gespräch mit den Kollegen

Die Parteileitung sieht jetzt in den Monaten März und April ein Hauptanliegen darin, daß die Agitatoren mit den Kollegen über den Sinn und das Ziel des opferreichen Kampfes gegen den Faschismus sprechen. Aus dem Politbürobeschuß wurden zehn Themen abgeleitet, mit denen die Agitatoren vertraut gemacht werden sollen, um ihren Gesprächspartnern dann auch mit fundierten geschichtlichen und politischen Kenntnissen antworten zu können. Zum Beispiel handelt es sich dabei um solche Themen: Die historisch unvermeidliche und gesetzmäßige Niederlage des faschistischen deutschen Imperialismus — Die Bedeutung des Potsdamer Abkommens — Der heldenhafte Kampf der besten Kräfte der deutschen Arbeiterklasse unter Leitung der KPD für die Befreiung der deutschen Nation aus faschistischer Knechtschaft und für die Beendigung des Krieges — Das Programm der KPD vom 11. Juni 1945 zeigt den Weg zur Errichtung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung usw.

Für eine solche große Diskussion müssen die Agitatoren gut vorbereitet werden. Wie soll dies geschehen? Der Plan für die politische Massenarbeit sieht vor, daß jedes Thema zuerst in der Betriebszeitung der BPO behandelt werden soll. (Dadurch werden auch schon die Kollegen mit dem Problem vertraut gemacht.) Danach werden die Agitationsgruppenleiter der APO ange-

Üde&nraidie

## Massenarbeit *hidass* zur Stärkung unserer Republik

Unsere Parteiorganisationen haben für die politische Massenarbeit zur Vorbereitung und Durchführung des 20. Jahrestages der Befreiung durch den Beschluß des Politbüros vom 5. Januar 1965 eine klare Orientierung erhalten. Ihn zu verwirklichen erfordert, mit aller Konsequenz die Hinweise des 7. Plenums zu beherzigen. Anfang März besuchten wir den VEB -Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht“ in Magdeburg. Wir informierten uns über die Maßnahmen, die die Betriebsparteiorganisation eingeleitet hat. Genosse K u n z e, Leiter der Bildungsstätte, erläuterte uns den Plan für die politische Massenarbeit bis Mai, den die Parteileitung in den ersten Februartagen beschlossen hatte.

### Verpflichtungen zum 20. Jahrestag

Das politische Gespräch über den 20. Jahrestag der Befreiung begann in den Parteigruppen. In Vorbereitung ihrer Wahlversammlungen erinnerten die Genossen in den Bri-

gaden ihre Kollegen an die faschistische Barbarei und an den Kampf der Völker, vor allem des Sowjetvolkes, für unsere Befreiung. Jetzt komme es darauf an, unsere Republik weiter zu stärken, damit der Frieden erhalten bleibt. Der Erfolg war, daß in den Bereichen zahlreicher Parteigruppen Verpflichtungen abgegeben wurden. Der APO 15 liegen beispielsweise folgende Verpflichtungen vor: Im Bereich der Parteigruppe PCF sollen alle Exportaufträge für Lokersatzteile nicht bis 30. Juni 1965 (Vertragstermin), sondern bereits bis zum 20. Jahrestag der Befreiung ausgeliefert werden. In der Parteigruppe Schweiß-Technik werden bis zum 8. Mai die Voraussetzungen geschaffen, damit das Plasma-Schneiden von hochlegierten und plattierten Blechen eingeführt werden kann. In anderen APO haben sich Parteigruppen verpflichtet, Kollegen für die Qualifizierung zu gewinnen oder der Partei neue Kandidaten zuzuführen. Aus der Vielfalt der Verpflichtungen sei noch eine